Literatur

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **19 (1912)**

Heft 46

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

3. **Uri.** Altdorf besitzt eine Karl Muheimsche Stiftung von 20'000 Fr. Sie bezweckt die Unterstützung der Erziehung armer, verwahrloster Kinder. Bürger und Niedergelassene haben zur Nutznießung gleiche Rechte. —

Der Beitrag der Gemeinde Altdorf an die bestehende Fortbildungsschule wurde von 100 auf 300 Fr. erhöht. —

Das alte Schulhaus in Altdorf wird für die unteren Klassen beibehalten und für die oberen ein Neubau von 80—100'000 Fr. beschlossen. Landammann G. Muheim ist gegen die moderne Manie von „Schulpalästen". —

Im Alter von nur 48 Jahren starb in Unterschächen Lehrer Karl Müller, ein Lehrer von Eifer, allseitiger Arbeitsamkeit und hingebender Liebe zu Land und Volk. —

Literatur.

Jaegersche Sammlung pädagogischer Schriftsteller für Oberlyzeen, Lehrer- und Lehrerinnen-Seminarien. Jaegersche Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Berlin.

Es liegen vor: 1. **Kind und Welt** von Direktor Fr. Förster, Prenzlau. 60 Pfg., 134 Seiten. 2. **Lienhard und Gertrud** von Dr. P. Gedau-Leipzig. 90 Pfg., 262 Seiten. 3. **Comenius, „Große Unterrichtslehre".** No. 1 stammt aus der Feder Sigismund Bertholds und behandelt die 5 ersten Perioden des Kindesalters z. B. das dumme Vierteljahr — vom Lächelnlernen bis zum Sitzenlernen — bis zum Laufenlernen — bis zum Sprechenlernen und endlich vom Sprechen des ersten Wortes bis zu dem des ersten Satzes. In der Einleitung gibt Direktor Förster Aufschluß über Berthold Sigismunds Werdegang und schriftstellerische Tätigkeit und führt in die Lektüre von „Kind und Welt" ein. Ein nach jeder Richtung eigenartiges Buch!

No. 2 bringt Pestalozzis Hauptwerk, dessen Studium so recht in Pestalozzis soziale und pädag. Grundanschauungen blicken läßt. Die vorliegende Ausgabe bietet den wesentlichen Inhalt aller 4 Teile der 1. Ausgabe des Werkes, meist im Anschluß an deren Wortlaut. Beigegeben ist die Vorrede zur 2. Auflage des Buches vom November 1803, worin Pestalozzi selbst Zweck und Erfolg seines Werkes beurteilt.

No. 3 führt vor die bekannte „Große Unterrichtslehre" von J. A. Comenius mit Einleitung und Anmerkungen von Prof. Dr. J. Dieffenbacher, 161 Seiten geb. 80 Pfg. Die Einleitung zeichnet Werdegang und Werke von Comenius und führt in die Lektüre ein. Dann folgt die Didactica magna im Auszuge, und ein „Anhang" führt Einiges aus dem „Orbis pictus" vor und eine Probelektion aus der praxis scenica. Anmerkungen erläutern verschiedene Ausdrücke. A.

Hilfsschulkunde von J. Bruns und Helena Fimmen. Schulzesche Hofbuchhandlung in Oldenburg und Leipzig. 230 S. Gebd. 5 Mk.

Die „Hilfsschulkunde" berührt ein ganz modernes Gebiet. Sie will ein Handbuch für Lehrer und Behörden sein und über die Frage der Hilfsschulerziehung belehren und aufklären und sogar werben. Ein Einblick ins Inhalts-Verzeichnis zeigt am ehesten Ziel und Absicht der neuen literarischen Gabe. Wir nennen einige Kapitel: 1. Das Schülermaterial der Hilfsschule, 2. Kinder, die nicht in diese Schule gehören, 3. Kennzeichen und Merkmale der schwachen Begabung, 4. Sittliche Mängel, 5. Körperliche Entartungserscheinungen, 6. Ursachen der Debilität, 7. Aufnahme in die Hilfsschule, 8. Organisation der Hilfsschule, 9. Die Lehrkräfte der Hilfsschule, 10. Der Arzt in der Hilfsschule, 11. Hilfsschule und Eltern, 12. Aufgabe und Ziel, 13. Lehr- und Stundenplan ꝛc.

Der zweite Teil des Buches berührt die Art, wie die einzelnen Unter-

richtsfächer in dieser Schule kultiviert werden müssen, in eingehender Weise. Das Buch steht auf protestantischem Boden, bietet aber methodisch recht viel Beachtenswertes und wirklich Zeitgemäßes. Es behandelt eine moderne Frage in ergibiger und praktischer Weise. R.

Die Chemie im Haushalt. Volksvereinsverlag in M.-Gladbach. Gebunden 75 Pfg.

Dr. W. Deberichs behandelt hier gedrängt und volkstümlich die Chemie in Natur und Technik für Schulen, Kurse und zu jedermanns Belehrung. 1. Teil: Ernährung und Nahrungsmittel. 2. Teil: Beleuchtung und Brennstoffe. 3. Teil: Gespinnstfasern, Seife, Leder, Gummi und Papier. 4. Teil: Tonwaren, Glas und Metalle. — Empfehlenswert, wie die in demselben Verlage erschienenen Wegweiser zum häuslichen Glück: — Das häusliche Glück — Die Erziehungskunst der Mutter — Die Gesundheit — Das Landleben — Bauernbriefe 2c.

Briefkasten der Redaktion.

1. Der „Bericht" des verdienten schweiz. kath. Erziehungsvereins folgt heute vollständig. Er gereicht dem rührigen und sehr scharf beobachtenden Präsidenten zu hoher Ehre: Alleweil prompt und eifrig. —

2. Die „Einzel-Bilder" mußten heute aus naheliegenden Gründen verschoben werden. —

3. „Am Ende der Schulzeit" ist gesetzt. — Sehr willkommen! —

4. „Literarisches" folgt, sobald tunlich. —

5. Unser Verein bedauert den ganz unerwarteten und rasch eingetretenen Tod eines Besten unter uns: des hochw. Herrn und Freundes Kaplan und Schulinspektor Felix Ackermann in Stans. Der liebe Tote bleibe unser Vorbild. R. I. P. —

Wer braucht

eine zuverlässige Uhr

nötiger als der **Lehrer und die Schwester Lehrerin?** Es ist unsere Spezialität, eine **vorzügliche Präzisionsuhr zu mässigem** Preis auf den Markt zu bringen. **Schriftliche Garantie.** Verlangen Sie gratis und franko unsern reich illustrierten Katalog pro 1913 (mit 1675 photogr. Abbildungen).

E. Leicht-Mayer & Co., Luzern, Kurplatz Nr. 44.

Pianohaus Hug & Co. empfiehlt **Pianos, Flügel** und **Harmoniums** zu Kauf u. Miete. Bewährte Marken. Sehr grosse Auswahl. Reelle Preise. Auf Wunsch bequeme Ratenregulierung. Für HH. Lehrer Vorzugspreise. Geschäftshäuser in **Zürich, Basel, St. Gallen, Luzern, Winterthur, Neuchâtel.**